

Presseinformation

3. Februar 2016

„Natur im Garten“-Telefon verzeichnete bisher über 477.000 Anrufer Sobotka: Breites Serviceangebot via Telefon, Mail, Facebook und Smartphone

Gerade gegen Winterende machen sich heimische Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner Gedanken über die kommende Frühlings- und Sommergestaltung und prüfen eingewinterte Blumen und Pflanzen. Dafür steht das „Natur im Garten“-Telefon als zentrale Anlaufstelle kostenlos zur Verfügung. Acht Expertinnen und Experten sind via Telefon, Mail, Facebook und Smartphone-App im Einsatz. Das „Natur im Garten“-Telefon steht unter 02742/74 333 zu Verfügung, per e-mail unter gartentelefon@naturimgarten.at, auf der „Natur im Garten“ Facebook Seite www.facebook.com/naturimgarten und mittels der Smartphone-App „BIO-GARTENDOKTOR“ für Apple- und Androidgeräte im jeweiligen App-Store mit einer Diagnose und Beurteilung von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen. Neben der „digitalen Beratung“ können Interessierte, private Gartenbesitzer genauso wie Gemeinden und Betriebe auch Beratungen vor Ort in Anspruch nehmen. Im Vorjahr wurden 1.405 solcher Beratungen gezählt, der Leistungskatalog umfasst Beratungen für die naturnahe Pflege und Gartengestaltung im öffentlichen, halböffentlichen sowie im privaten Raum.

„Zum Saisonstart können wir über 477.000 Anrufer seit Bestehen im Jahr 1999 verzeichnen“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Initiator der Aktion „Natur im Garten“. „Wir verfolgen damit zwei ganz pragmatische Zielsetzungen: Wir wollen einerseits zu mehr ökologischem Bewusstsein in der Grünraumgestaltung beitragen. Deshalb beraten wir private Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner genauso, wie Gemeinden, Schulen und Partnerbetriebe, wie sie naturnah ohne Pestizide, Torf und chemisch-synthetische Düngemittel auskommen“, freut sich der Landeshauptmann-Stellvertreter. Mittlerweile zähle Niederösterreich über 13.800 private „Natur im Garten“ Plakettenbesitzer, 44 „Natur im Garten“ Gemeinden, 165 pestizidfreie Gemeinden und über 50 „Natur im Garten“ Partnerbetriebe, erinnerte Sobotka. „Andererseits nimmt die Bedeutung des Gartens als Lebensmittellieferant weiter zu. Hobbygärtner sparen im Monat durchschnittlich 50 Euro, weil sie sich durch Lebensmittel aus dem eigenen Garten versorgen können. Der private Anbau verändert auch das Einkaufsbewusstsein der Niederösterreicher, der Konsum von regionalen und saisonalen Bio-

Presseinformation

Lebensmitteln nimmt weiter zu. Gute Ernten bei Privathaushalten haben also auch eine spürbare wirtschaftliche Bedeutung", so Sobotka.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. Günther Haslauer, Telefon 0676/81 21 22 21, e-mail guenther.haslauer@noel.gv.at, bzw. „Natur im Garten“, Mag. Stefanie Zischkin, Telefon 0676/848 790 725, e-mail stefanie.zischkin@naturimgarten.at, <http://www.naturimgarten.at/>.



Im Bild von links nach rechts: Elisabeth Koppensteiner, Geschäftsführerin GARTENleben, und Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Initiator der Aktion „Natur im Garten“

© NLK